

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Wiesenseggen-Feuchtwiese südwestlich Rothenklempenow														0 5 1 0 - 1 4 4 - 4 0 1 2															
Standort /Geologie																													
Übergang Seeverlandung-Bachniederung/Talsande														Anschluß in TK															
Naturraum Randowtal														Film-Nr.				Bild-Nr.											
														Luftbild-Nr.															
3 3 2														Größe in ha				Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Gemeinde / Stadt				Größe in ha				Länge in m				min. Breite in m			
Uecker-Randow						Rothenklempenow																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB											
05410														NLP				FND				NP				FFH-Geb.			
Schutzmerkmale														NSG				LSG				BR				Wald-Totalreservat			
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB				FnB							
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode															
Code						G F M G F R																							
%						8 5 1 5																							
Vegetationseinheiten																													
Zweizeilenseggen-Wiesenseggen-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Sumpfsseggen-Feuchtwiese																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Im südlichen Verlandungsbereich des Haussees, im Übergang zu einem überwiegend stark entwässerten Bachtal, befindet sich angrenzend an ein Schilf-Landröhricht (mittels Luftbildcode erfasst) eine Feuchtwiese auf mesotrophen sehr feuchten degradierten Torfen. Es handelt sich um eine Zweizeilenseggen-Wiesenseggen-Feuchtwiese mit Wiesenschaumkraut, Sumpfdotterblume, Scharfem Hahnenfuß und Honiggras. Im nördlichen Randbereich (angrenzend an das Schilfröhricht) ist eine Rohrglanzgras-Sumpfsseggen-Feuchtwiese ausgebildet. Die Fläche wird wie die angrenzenden Frischwiesenbereiche extensiv gemäht.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																			
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																			
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																			
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																			
	typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
	Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																													
																	keine Gefährdung			X									
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 1 0 - 1 4 4 - 4 0 1 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
				k eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
								g sehr feucht				Riedel				SW			
Lehm								naß				Flachhang <= 9°				W			
								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Ton												Nische							
Halbkalk / Kalk												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
Schlamm / Faulschlamm												Sohllental							
gestörter Boden																			

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität					Umgebung									
k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Weg				
					Ferienhäuser					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart														
k g														
Acker					Verkehr					Bahnanlage				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Gewerbe / Industrie				
Weide					sonstige Nutzung:					Silo / Stallanlage				
forstliche Nutzung										Gebäude / Siedlung				
										Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
<u>Carex nigra</u>			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calliergonella cuspidata	<u>Cardamine pratensis</u>	Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>
Holcus lanatus	Phalaris arundinacea	Poa pratensis	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alopecurus pratensis	Caltha palustris	Carex gracilis	<u>Carex panicea</u>
Deschampsia cespitosa	Filipendula ulmaria	Juncus effusus	Ranunculus acris
Ranunculus repens	Rumex acetosa	Taraxacum officinale	
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 29.04.2004	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart	Foto: 1	Folgeseiten: 0	